

Partnerschaftsverein Wiesbaden-Schierstein*Kamenez-Podolski e.V.

*** Preisträger der Robert Bosch Stiftung 1998 ***

Vorsitzende: Maria von Pawelsz-Wolf

Partnerschaftsverein Wiesbaden-Schierstein*Kamenez-Podolski e.V.
Leiblstr. 26 * 14467 Potsdam

Postadresse:
Leiblstr. 26
14467 Potsdam
Tel. (0331) 280 05 29
eMail mariavpw@gmail.com
www.wiesbaden-kamenez-podolski.de

26.11.2015

Protokoll der Mitgliederversammlung am 26. November 2015

Im Restaurant „Rudersport 1888“, Uferstr. 1, Wiesbaden-Biebrich

Beginn: 18.30 Uhr

Anwesend: 17 Personen

TOP 1

Frau v. Pawelsz berichtet, warum von Wiesbaden aus keine Transporte mehr in die Ukraine geschickt werden können. Daher liegt der Schwerpunkt unserer Aktionen jetzt auf Spendengeldern, die nach Möglichkeit durch Schülerinnen (auch ehemalige) oder andere vertrauensvolle Personen nach Kamenez mitgenommen werden. („2014 = 2.000, --€“). Raissa hat über die genaue Verwendung berichtet.

Frau v. Pawelsz hat verschiedene politische Veranstaltungen besucht, an denen die Situation der Ukraine analysiert wurde. Dabei konnte sie neue Verbindungen knüpfen. Ob eine offizielle Partnerschaft zwischen Wiesbaden und Kamenez-Podolski sinnvoll sei, wurde diskutiert und danach abgelehnt. Erfolgreicher scheinen neue Kontakte über die Botschaften zu sein.

TOP 2

Raissa hat eine Aufstellung geschickt über die Verwendung der geschickten Gelder. Die zinslosen Kleinkredite werden durch ehemalige Schülerinnen gut verwaltet. 5 % Verwaltungskosten gehen an den Freundschaftsverein in Kamenez-Podolski. Raissa schrieb, dass aus Tschechien und Polen jeweils ein Hilfstransport möglich war. Die Sachen wurden an Flüchtlinge aus der Krim, dem Donezkgebiet verteilt, sowie an Kriegswaisen. Die Arbeit in der Kaffeestube wie auch „Essen auf Füßen“ konnte durch den Gemüsegarten erfolgreich weitergeführt werden. Eine Anfrage wegen neuer Schülerinnen scheidet zur Zeit an Gastfamilien in Wiesbaden.

TOP 3

Frau Döge stellt den Kassenbericht vor und erläutert Einnahmen und Ausgaben.

TOP 4

Frau v. Pawelsz verliest den Bericht des leider verhinderten Kassenprüfers, der die Mitglieder zur Annahme auffordert.

TOP 5

Frau v. Pawelsz erläutert die vom Finanzamt vorgeschriebene Satzungsänderung. Die Änderung wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen.

TOP 6

Nach kurzer Aussprache über die Tagesordnungspunkte 1 – 5 wird zum nächsten Tagesordnungspunkt übergeleitet.

TOP 7

Die notwendigen Neuwahlen des Vorstandes werden von Herrn Knuth durchgeführt.

a) Vorsitzende: Frau Maria v. Pawelsz (einstimmig, mit Enthaltung der Betroffenen) b) Stellvertreter: Herr Egon Dörr (einstimmig, mit Enthaltung des Betroffenen) c) Kassiererin: Frau Christa Döge (einstimmig, mit Enthaltung der Betroffenen) d) Kassenprüfer: Herr Helmut v. Scheidt (einstimmig)

Herr Rainer Schnell wird mit Dank von der Aufgabe des Stellvertreters entlassen.

TOP 8

Die Ukrainerinnen Natascha, Juljana und Frau Olha Steinhart schildern aus ihrer Sicht die sehr großen Schwierigkeiten im politischen, aber auch im privaten Bereich für alle Ukrainer. Die anwesenden Mitglieder beschließen, die notwendige Hilfsarbeit weiter durchzuführen und Raissa Geldspenden zu schicken, damit sie die Bedürftigen unterstützen kann. Es werden regelmäßig Nachweise von Raissa geschickt. Die Unterstützung zum Aufbau von Kleinbetrieben wird auch weiterhin gefördert, da sie erste Erfolge zeigen und damit die Menschen zur eigenverantwortlichen Arbeit motivieren.

Natascha bietet selbst gemalte Bilder gegen Spenden für den Freundschaftsverein Kamenez-Podolskij-Wiesbaden nach Abzug der Materialkosten an. 105 € können an Raissa weitergeleitet werden.

Ende gegen 21 Uhr

Christa Döge

Protokollführerin